

X5 Informationsvielfalt statt Einschränkung: Den ÖRR zukunftsfähig gestalten!

Antragsteller*in: Mathilda Oechslein, Lars Mantel, Kai Frescher, Eva Boyks, Theresa Kunzelmann, Jannis Decker, Alexander Niclas Bohn

Tagesordnungspunkt:

1 Der Rundfunkstaatsvertrag soll reformiert werden und dabei spezifische
2 Einschränkungen für Online-Angebote des öffentlich-rechtlichen Rundfunks (ÖRR)
3 beinhalten, die auf sozialen Medien wie Instagram, TikTok und YouTube verbreitet
4 werden. Diese Einschränkungen betreffen insbesondere kurze Nachrichtenformate,
5 die gezielt an junge Zielgruppen gerichtet sind und ihnen verlässliche
6 Nachrichten in ihrem täglichen Umfeld bereitstellen. Die GRÜNE JUGEND Bayern
7 sieht diese Reform als Gefährdung der Informationsvielfalt und des Zugangs
8 junger Menschen zu qualitativ hochwertigen Nachrichten.

9

10

11 Hintergrund und Problematik

12

13 Studien wie die #UseTheNews-Studie zeigen, dass soziale Medien die wichtigste
14 Nachrichtenquelle für junge Menschen in Deutschland sind. Etwa 42 Prozent der
15 Jugendlichen informieren sich regelmäßig über Nachrichten auf Plattformen wie
16 Instagram und TikTok. Besonders geschätzt werden dabei kurze Formate des
17 öffentlich-rechtlichen Rundfunks (ÖRR), wie die Tagesschau und funk, die gezielt
18 auf die Interessen und Gewohnheiten dieser Altersgruppe eingehen. Eine
19 Einschränkung dieser Formate würde nicht nur die Erreichbarkeit des ÖRR für
20 junge Zielgruppen schwächen, sondern auch das Risiko erhöhen, dass Jugendliche
21 auf nicht-verifizierte und kommerziell motivierte Inhalte von privaten Anbietern
22 ausweichen.

23 Bedeutung des ÖRR für Demokratie und politische Bildung

24

25 Der ÖRR erfüllt eine wesentliche Funktion für die Demokratie und
26 gesellschaftliche Bildung in Deutschland. Er unterscheidet sich von privaten
27 Anbietern, da er dem Gemeinwohl verpflichtet ist und unabhängig von
28 kommerziellen Interessen agiert. Dies stellt sicher, dass Nachrichtenqualität
29 und gesellschaftliche Relevanz Vorrang haben. Vergleichbare Entwicklungen in
30 anderen Ländern zeigen, dass die Schwächung öffentlich-rechtlicher Angebote oft
31 zu einer Zunahme von Fake News und Polarisierung führt.

32 Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes stößt bereits jetzt fast die Hälfte
33 der Internetnutzenden in Deutschland auf Fake News. Durch eine Reduktion von
34 verlässlichen Informationsquellen des ÖRR würde diese Zahl mit hoher
35 Wahrscheinlichkeit steigen.

36

37

38 Vergleich mit dem Ausland

39

40 In vielen anderen europäischen Ländern, wie Großbritannien und Schweden, spielt
41 der öffentlich-rechtliche Rundfunk eine entscheidende Rolle in der
42 Medienlandschaft und wird weiterhin als unverzichtbare Informationsquelle
43 angesehen. Zum Beispiel hat die BBC in Großbritannien eine umfassende Präsenz in
44 sozialen Medien und bietet spezielle Formate an, die auf junge Menschen

45 zugeschnitten sind. Trotz finanzieller Herausforderungen bleibt die BBC
46 bestrebt, qualitativ hochwertige Inhalte bereitzustellen, um die Öffentlichkeit
47 gut zu informieren.

48 In Schweden beispielsweise hat der öffentlich-rechtliche Rundfunk (SVT)
49 erfolgreich digitale Plattformen genutzt, um jüngere Zielgruppen zu erreichen.
50 SVT bietet eine Vielzahl von Formaten an, die speziell für Jugendliche
51 konzipiert sind, und hat sich gleichzeitig gegen Versuche zur Einschränkung
52 seiner Online-Präsenz gewehrt. Die Erfolge dieser Länder im Umgang mit neuen
53 Medien zeigen, dass eine aktive und flexible Präsenz des ÖRR in sozialen
54 Netzwerken unerlässlich ist, um die demokratische Informationsversorgung zu
55 sichern und junge Menschen effektiv zu erreichen.

56 Forderungen

57
58 Die GRÜNE JUGEND Bayern fordert die Rundfunkkommission auf, die geplante Reform
59 des Rundfunkstaatsvertrags zu überdenken und folgende Punkte zu berücksichtigen:

- 60 1. Keine Einschränkung digitaler Formate: Der ÖRR muss in sozialen Medien und
61 auf allen relevanten Plattformen präsent bleiben dürfen.
- 62 2. Stärkung statt Schwächung des ÖRR: Ausreichende finanzielle und rechtliche
63 Rahmenbedingungen für eine effektive digitale und jugendorientierte
64 Informationsbereitstellung.
- 65 3. Förderung der politischen Bildung: Der ÖRR soll politische Bildung und die
66 Vermittlung demokratischer Werte aktiv fördern und geeignete Formate
67 entwickeln.
- 68 4. Schutz der Unabhängigkeit: Der ÖRR muss unabhängig von privaten Interessen
69 bleiben und darf nicht durch gesetzliche Einschränkungen benachteiligt
70 werden, die primär kommerziellen Anbieter*innen zugutekommen.

Begründung

Die geplante Reform gefährdet die wichtige Rolle des öffentlich-rechtlichen Rundfunks in der demokratischen Bildung und der Verbreitung unabhängiger Nachrichten. Gerade junge Menschen nutzen soziale Medien und kurze Nachrichtenformate, um sich über gesellschaftliche und politische Entwicklungen zu informieren. Ein Rückzug des ÖRR aus diesen Plattformen könnte die Informationsversorgung junger Menschen erheblich einschränken und sie anfälliger für Desinformation machen.